JAHRESCHRONIK

RS Schaan

2023 2024

Inhaltsverzeichnis

Editorial **04**

Gesamtschulanlässe **05**
Waldtage 06
Weihnachtskonzert und Jahresabschlussturnier. 07
MINT Themenwoche und School Maker Faire .. 08
Osterhoppellauf 09
Escape Game zum Thema Europarat 10
Autorenlesung 11
20 Jahre Sportschule Liechtenstein 12
OMG Theater 16
Sporttag 17

Schulsozialarbeit und Elternvereinigung **18**
Christoph Peter - Schulsozialarbeit 19
Elternvereinigung 20

Aus den Stufen **21**
Erste Stufe 22
Kleinlöschgeräteschulung 22
Freiwilliger Filmabend 23
Klassenlager Überlingen 24
CS Cup 25
Schultheater und Theatertag 26
Ausflug zum Zürich Zoo 29
Zweite Stufe 30
Klassenprojekt Pizzaabend für die Eltern 30
Besuch Schaaner Turm zu „Ich, die Zukunft“ ... 31
Exkursion ARA und Grossabünt 32
Freiwilliger Filmabend 33
BNE - Projekt Wasser 34
Skitag in Malbun 35
Tak Besuch: Oma Monika - Was war? 36
Workshop „Pubertät - was ist los mit dir?“ 36
Lichtschrankenbau mit der Ivoclar 37
Sieg und doch kein Sieg beim CS Cup 38
Ausflug ins Alpamare 39

Inhaltsverzeichnis

Dritte Stufe 40
Besuch der next-step Berufs- und Bildungstage 40
Besuch des Berufsinformationszentrums 41
F1 Projekt mit der Thyssenkrupp Presta 42
Besuch des mobiLLab in St. Gallen 43
F1 Projekt der 3a 44
Ausflug 3. Klasse 45
Vierte Stufe 46
„Ich, die Zukunft“ 46
Reise nach Strasbourg zum Europarat 47
Lagerwoche in Paris 49
Berufsoffenes Profil 51
Abschlussfahrt vierte Stufe 52
Abschlussfeier vierte Stufe 53

Personenverzeichnis und Allgemeines 54
Schülerinnen und Schüler 55
Lehrpersonen und Personelles 62

Sportschule Liechtenstein an der RSS 63
Die Sportarten im Überblick 64
Curriculum auf der Sportschule FL Sek I 65
Moritz Glauser, Tennisspieler 67
LLB Sport Award 2023 69

QR-Code zur Online-Ausgabe

Editorial

Geschätzte Leserinnen und Leser

Sie blicken in die Chronik der RS Schaan des Schuljahres 23/24. Wir haben darin viele Aktivitäten und allgemeine Informationen über das vergangene Schuljahr für Sie zusammengestellt.
Das vergangene Schuljahr stand unter anderem im Focus „Europarat“, in welchem Liechtenstein für ein halbes Jahr den Vorsitz hatte. Während viele Klassen an Workshops teilnahmen, besuchte eine Klasse auch den Sitz des Europarates in Strasbourg. Unsere vierte Klasse hatte zudem die Liechtensteiner Vorausscheidung des „European Money Quiz“ gewonnen und durfte am Finale in Brüssel teilnehmen. Das Thema „Nachhaltigkeit“ war ein weiterer Schwerpunkt unserer schulischen Aktivitäten. Den Höhepunkt dieses Themas bildete wohl der Besuch des „Turms in Schaan“, welcher nach der Ausstellung etwas oberhalb unseres Schulhauses im Dux wieder aufgebaut wurde. Die alle sieben Jahre durchgeführten Waldtage wurden ebenfalls von allen Klassen besucht und sehr geschätzt. Stolz durften wir dieses Jahr auch auf 20 Jahre Sportschule zurückschauen und dies mit Vertretern aus Regierung, Schulamt und Sport feiern.
Gleich drei neue Lehrpersonen starteten mit uns ins neue Schuljahr und integrierten sich ausgezeichnet ins Team.
Wir freuen uns, dass es nun fürs kommende allerletzte Schuljahr der Geschichte der Realschule Schaan am Standort St. Elisabeth keine Veränderung im Team geben wird.
Ein weiteres, abwechslungsreiches Schuljahr ist nun zu Ende. Die Schulschliessung im Sommer 2025 ist nur noch Monate entfernt. In einem Jahr ziehen wir ins Mühleholzareal. Am südlichen Arealende entsteht im Moment ein Erweiterungsbau um genügend Platz für alle Schülerinnen und Schüler zu schaffen. Für die Sportschule sind strukturelle Veränderungen geplant. Diese werden von der Kommission Sportschule in den nächsten Monaten bei der Regierung zur Genehmigung eingereicht.
Ich bedanke mich bei allen Eltern, Lehrpersonen, Fachkräften und Behördenmitgliedern für die angenehme und partnerschaftliche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und freue mich aufs allerletzte Jahr an diesem wunderschönen Standort mit ausgezeichneten Arbeitsbedingungen, einem kleinen Lehrerteam und überschaubarer Schülerzahl.

Herzliche Grüsse
Paul Koch, Schulleiter Realschule Schaan.

Schuljahr 2023/2024
Gesamtschulanlässe

Waldtage

Im September besuchten alle Schülerinnen und Schüler die siebenjährlich stattfindenden Waldtage. In diesem Jahr fanden diese im Schaaner Wald statt. Ein Waldlehrpfad führte die Besucherinnen und Besucher der Waldtage an verschiedene Stationen, wo die Mitarbeiter des Forstamts und der Feuerwehr kurzweilig unterschiedliche Aspekte des Waldes vermittelten. So wurde den Schülerinnen und Schülern auf unterhaltsame und einprägsame Weise die Wichtigkeit eines gesunden Waldes bewusst. Sehr spektakulär war unter anderem die Entleerung eines Löschsacks, welcher bei Waldbränden mit Helikopterunterstützung zum Einsatz kommt. Am Werkhof wurden die Schülerinnen und Schüler am Ende des Rundganges noch mit Wurst und Limo verpflegt, bevor es zurück an die Schule ging.

Weihnachskonzert und Jahresabschlussturnier

Die Schulband unter Attila Nemeth lud vor Weihnachten alle Stufen der Schule zu einem kleinen Weihnachtskonzert in die Aula. Die Darbietung war eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag in der Vorweihnachtszeit und die Musikanten wurden mit viel Applaus bedacht. Am letzten Schultag vor den Ferien fand dann, wie jedes Jahr, das Jahresabschlussturnier in der Turnhalle der Primarschule Schaan statt. Die Schülerinnen und Schüler massen sich dabei in jahrgangsdurchmischten Gruppen in verschiedenen Sportarten. Die Siegergruppen bekamen am Ende des Turnieres einen kleinen Preis zur Versüssung ihrer Ferien, bevor es für alle in die Weihnachtsferien ging.

BNE-MINT Themenwoche und School Maker Faire

Am 16. März fand die 2. School Maker Faire in Liechtenstein statt. Dieses Jahr setzten sich 13 Schulen des Landes mit dem Thema Wasser auseinander.

Wir nutzten die Gelegenheit und arbeiteten stufenweise innerhalb einer Projektwoche am Thema. Nach einer gemeinsamen Startrunde in der Aula setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Wasserbedarf, Kunststoff im Wasser, virtuellen Wasser, chemischen Eigenschaften des Wassers und vielem mehr auseinander. Dabei wurde sich informiert, experimentiert und kreiert: Wasserfilter wurden zusammengesetzt und ausprobiert, die ARA und das Lawena-Kraftwerk wurden besucht. Es entstanden ein voll funktionsfähiges Modell eines Pumpwasserspeicherkraftwerks, ein wasserbetriebenes Glücksrad sowie zahlreiche Erklärvideos, E-Books, Informationsplakate und zahlreiche weitere digitale Kreationen, welche an der Maker Faire von zwei Schülern der 2. Stufe einem interessierten Publikum präsentiert werden konnten.

M. Rizzo

Osterhoppellauf

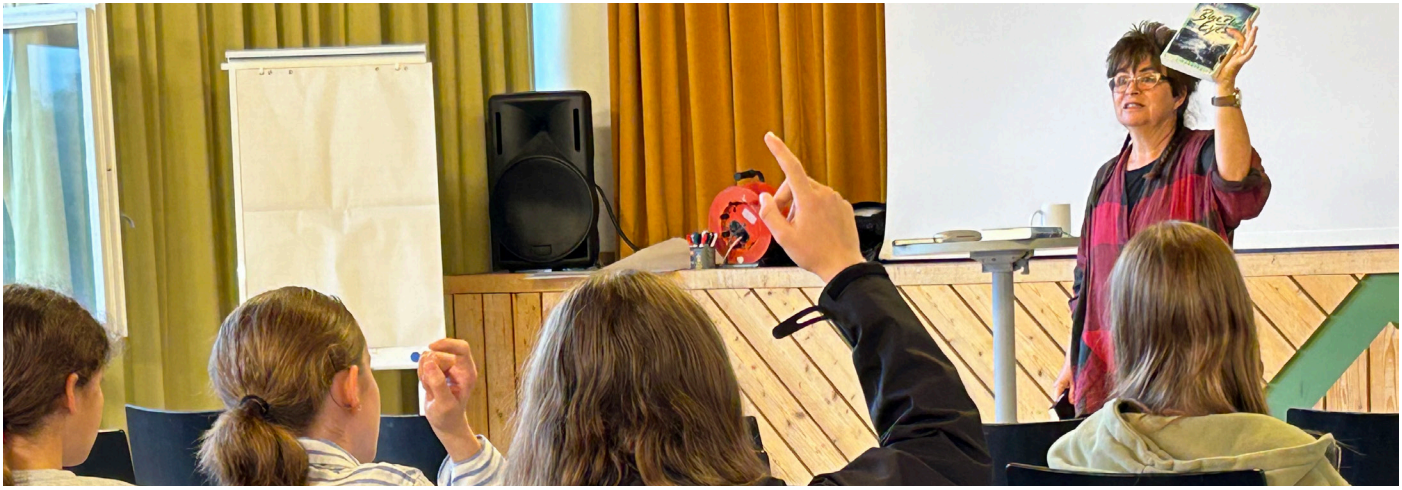
Seit vielen Jahren findet am letzten Tag vor den Osterferien der traditionelle Osterhoppellauf statt. In diesem Jahr führte der Anlass die Schülerinnen und Schüler in konkurrierenden Kleingruppen durch und um das Schulhaus zu unterschiedlichsten Stationen. Dort galt es sich im Team Rate-, Geschicklichkeitsspielen oder sportlichen Herausforderungen auf der Jagd nach Punkten zu stellen, um mit einem schokoladigen Preis in die Osterferien starten zu können

M. Rizzo

Escape Game zum Thema Europarat

Anlässlich des Vorsitzes Liechtensteins im Europarat wurde im Vaduzer Städtle ein Escapegame veranstaltet. Dieses wurde von den Schülerinnen und Schülern in Kleingruppen besucht. Dabei mussten die Schülerinnen und Schüler in verschiedensten Themenbereichen ihr Wissen über den Europarat und die Vorsitzführung Liechtensteins abrufen. Nur so konnten sie die Rätsel mit den Hinweisen zum Auffinden der nächsten Station lösen. Nach gut 90 Minuten hatten alle Gruppen den Parcours gelöst und die Schülerinnen und Schüler erhielten zum Abschluss alle einen kleinen Preis von den Organisatoren.

R. Kreinbucher



Autorenlesung

Die Schweizer Jugendbuchautorin Alice Gabathuler besuchte uns anlässlich des 2. Liechtensteinischen Vorlesetags. Sie las aus ihren aktuellen Büchern vor. Anschliessend beantwortete sie Fragen rund um ihren Beruf und ihr Leben.

M. Rizzo

20 Jahre Sportschule Liechtenstein

20 Jahre Sportschule Liechtenstein

Die Sportschule Liechtenstein feierte am Montag, den 10. Juni 2024, ihr 20-jähriges Jubiläum im Beisein der Bildungsministerin Dominique Hasler.

«Das Projekt war ambitioniert, und die Vision war klar: Spitzenleistung im Sport und in der Bildung zu vereinen», sagte Bildungsministerin Dominique Hasler anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Sportschule Liechtenstein. „Was vor 20 Jahren als vierjähriger Schulversuch an der Realschule St. Elisabeth in Schaan begann, entwickelte sich in den beiden vergangenen Jahrzehnten zu einem Erfolgsmodell. Die Verankerung der Sportschule im liechtensteinischen Schulsystem ist geglückt. Seit 2010 werden auf jeder Schulstufe der Sekundarstufen I und II Sportklassen geführt“, führte sie weiter aus.

Schule trifft Leistungssport

Insgesamt 348 Schülerinnen und Schüler haben die Sportschule bislang besucht, welche spezifische Rahmenbedingungen für eine zielführende Absolvierung der schulischen Laufbahn, aber auch eine optimale Förderung der Schülerinnen und Schüler in leistungssportlicher Hinsicht bietet.

20 Jahre Sportschule Liechtenstein

«Die Sportschülerinnen und -schüler haben in regionalen und nationalen Wettkämpfen brilliert und die internationale Bühne erobert. Wer hätte 2004 gedacht, dass wir eines Tages stolz verkünden könnten, dass unsere Schülerinnen und Schüler an den Olympischen Spielen teilgenommen haben?», sagte Hasler.

Mutige, engagierte Gründer und amtierende Führungspersonen

Schulleiter Paul Koch führte in seiner Ansprache die geladenen Gästen aus Sport, Politik und Schule auf eine Zeitreise ins Gründungsjahr 2004. Er verwies auf die damals beteiligten Personen im sportlichen und schulischen Umfeld. Er lobte den Pioniergeist, Mut und Einsatz der damaligen Führungspersönlichkeiten. Ohne diesen Mut und Einsatz wäre eine Gründung einer neuen Schule nicht möglich gewesen. Die Leistungen von Marius Sialm und Klara Wolf als Schulvertreter, Leo Kranz als LOSV-Präsidenten und viele weitere Akteure waren wichtig, um ein gutes Fundament für die Sportschule zu legen. Er freute sich, dass auch die aktuellen Führungspersonen aus Sport, Politik und Schule an der Feier anwesend waren und interessante und feierliche Worte ans Publikum richteten.

20 Jahre Sportschule Liechtenstein

Danksagung
LOC-Präsident Stefan Marxer würdigte und verdankte in seiner Ansprache die Leistungen der aktuellen Spitzensportlerinnen und -sportler ebenso wie die der dafür wichtigen Führungsfiguren aus Schule und Sport.

Die Geschichte der Sportschule wird erfolgreich fortgesetzt: Im Jahr 2025 wird die Sportschule Liechtenstein an den Standort Mühleholz umziehen. Diesen Umzug nutzen die Interessenvertreter des Sports und der Schule, um die Ausrichtung und Organisation der gesamten Sportschule in den Blick zu nehmen. «Das neue Zuhause der Sportschule wird ein Ort sein, an dem moderne Trainingsanlagen, innovative Lehrmethoden und ein inspirierendes Umfeld aufeinandertreffen», sagte Schulamtsleiterin Rachel Guerra, die den Gästen einen Ausblick in die Zukunft der Sportschule bot.

20 Jahre Sportschule Liechtenstein

Vielseitige Veranstaltung
Die in der Aula der Realschule Schaan im kleinen Rahmen durchgeführte Jubiläumsveranstaltung wurde mit Showeinlagen von Athletiktrainer Hans Jürgen Steiner und musikalischer Umrahmung durch die Schulband unter der Leitung von Attila Nemeth umrahmt. Durchs Programm führte Schulleiter Paul Koch. Als Gäste waren zahlreiche Funktionäre aus den Verbänden, dem LOC und dem Schulamt vertreten.

Die Sportschule Liechtenstein entstand 2004 als Projekt des Landes Liechtenstein. Sie ist seit 2011 gesetzlich verankert und steht unter der Aufsicht des Schulamtes. Die Sportschule Liechtenstein verfolgt das Ziel, Jugendliche auf eine Karriere im Leistungs- oder Spitzensport vorzubereiten.

Autor: Schulamt Reto Mündle, Office Management (Projektkoordination und Kommunikation)

OMG Theater

Um die Schülerinnen und Schüler für Probleme, welche bei der Nutzung von sozialen Netzwerken entstehen können zu sensibilisieren, besuchte uns am 5. Juni das OMG Theater die Jugendlichen in der Aula und brachte diesen auf unterhaltsame und eindrückliche Weise verschiedenste Aspekte zum Thema näher.

Sporttag

Strahlender Sonnenschein und allerbeste Laune waren die optimalen Rahmenbedingungen für den Sporttag zum Schuljahresschluss. Bei angenehmen Badetemperaturen sammelten Schülerteams am Vormittag im Vaduzer Freibad beim Fussball, Frisbee, Volleyball, Schwimmen und Ball über die Schnur Punkte. Nach dem sportlichen Vormittag beendete schliesslich die Siegerehrung mit Preisverleihung das Schuljahr und die Schülerinnen und Schüler konnten mit ihrem Schuljahreszeugnis in die Ferien entlassen werden.

M. Rizzo

Schuljahr 2023/2024
Schulsozialarbeit und Elternvereinigung

Christoph Peter - Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit war oft gefragt. Sie war intensiv mit Klassen, Schülerinnen- und Schülergruppen und vermehrt in Einzelbetreuung oder der Beratung von Eltern im Einsatz. Die Schwerpunktthemen im Schuljahr 2023/2024 waren: Lösung von Konflikten sowie die Förderung der Sozialkompetenz und des Klassenklimas. Ein weiteres Thema war der Umgang mit dem Smartphone, vor allem in Bezug auf die Herausforderungen im Zusammenhang mit sozialen Netzwerken. Diesbezüglich gab es mit den beiden ersten Klassen in Zusammenarbeit mit dem aha mehrere Workshops zu dieser Thematik.

Auf allen Stufen ist die Begleitung der Klassenvertreterinnen und Vertretern Teil der Schulsozialarbeit. Die Jugendlichen haben hier die Möglichkeit, bei verschiedenen Themen mitzureden und sich für die Bedürfnisse ihrer Klasse einzusetzen. Zudem haben sie die Möglichkeit, Sondertage zu initiieren, so kam letztes Jahr eine Mottowoche zustande. Am Ende des Schuljahres erhielten die Vertreterinnen und Vertreter der Klassen ein Diplom, welches sie für ihren Einsatz und ihre Motivation auszeichnet und der Bewerbungsmappe beigelegt werden kann.

Elternvereinigung

Wie bereits in den vergangenen Jahren, nahm auch in diesem Schuljahr die Elternvereinigung die Gelegenheit war unsere Schülerinnen und Schüler mit einer Pausenverpflegung zu verwöhnen. Am 22. April 2024 sorgten zwei Vertreterinnen der Elternvereinigung Schaan für Gaumenfreuden in der Pause.

Schuljahr 2023/2024
aus den Stufen

Erste Stufe

Kleinlöschgeräteschulung

Im Rahmen des Chemie- und Physikunterrichts erhielten die Schülerinnen und Schüler der ersten Stufe kurz nach dem Schulbeginn eine Einschulung in der Verwendung von Kleinlöschgeräten durch die Feuerwehr. Dies, um angemessen auf mögliche Gefahren im Chemie- und Physiksaal vorbereitet zu sein. Trotz relativ frischer Temperaturen machte die Schulung Spass und jede Schülerin und jeder Schüler durfte sich als „Feuerwehrmann“ versuchen.

Freiwilliger Filmabend

Kurz vor Weihnachten entschied sich die Stufe, einen gemeinsamen Filmabend durchzuführen. Im Vorfeld wählte sie einen passenden Film, entschied sich dafür Pizza und Knabbersachen als Snacks zu organisieren und Getränke zu bestellen. So stand einem vergnüglichen Abend in der letzten Woche vor Weihnachten nichts mehr im Weg.

Klassenlager in Überlingen

Die gemeinsame Lagerwoche der ersten Stufe führte die Schülerinnen und Schüler per Bahn und Schiff an den Bodensee. Nachdem sie sich in der Jugendherberge Überlingen eingerichtet hatten, zog es sie bei Sonnenschein zu ersten Erkundungen in die nahe Stadt. Leider schlug das milde Frühlingswetter bald um und hatte die Woche nasskalt im Griff, so dass das Freizeitprogramm angepasst werden musste. Beim Besuch der Pfahlbauten am Dienstag konnte man sich gut vorstellen, welchen Widrigkeiten die Menschen der Jungsteinzeit in ihren Behausungen auf dem See ausgesetzt waren. Umso mehr genoss man anschliessend die behagliche Wärme im Reptilienmuseum, wo mutige Schülerinnen und Schüler mit einer echten Riesenboa auf Tuchfühlung gehen durften.
Am Mittwoch stand der Besuch der Meersburg in der gleichnamigen Stadt an. Aufgrund des sehr schlechten Wetters verkürzte sich der Aufenthalt auf den frühen Nachmittag, was die Schülerinnen und Schüler merklich freute, da sie so die Freizeitaktivitäten innerhalb der Jugendherberge nutzen konnten.

Klassenlager in Überlingen

Der vorletzte Tag der Lagerwoche führte die Erstklässlerinnen und Erstklässler bei strömendem Regen nach Konstanz. In Kleingruppen durchstreiften sie auf eigene Faust die Innenstadt, bevor es zum gemeinsamen Besuch des Sealife-Centers ging, in welchem man Haie, Rochen und Pinguine aus der Nähe und im Trockenen erleben konnte. Nach einer erlebnisreichen Woche, bei welcher die Schülerinnen und Schüler mit Spass und guter Laune dem schlechten Wetter getrotzt hatten, stand am Freitag nur noch die Heimfahrt per Bahn auf dem Programm. Sicher freute sich der Eine oder die Andere schon darauf einiges an verpasstem Schlaf aufholen zu können… M. Rizzo

CS Cup

Am Mittwoch, den 15. Mai 2024, fand das CS-Cup-Qualifikationsturnier für die erste Stufe im Rheinparkstadion in Vaduz statt, bei dem unsere Jugendlichen hervorragende Leistungen zeigten und als Turniersieger hervorgingen.
Die Schüler und Schülerin zeigten durchgehend eine gute Leistung und sicherten sich einen Platz im Halbfinale. Dieses war besonders spannend. Die Jugendlichen trafen auf die Erstklässler aus Triesen und gewannen nach einem nervenaufreibenden Spiel 6:5 im Elfmeterschiessen. Der Sieg sicherte ihnen den Einzug ins Finale. Im Finale trafen sie auf die 1a der Realschule Vaduz. Das Spiel war hart umkämpft, und nach regulärer Spielzeit und Verlängerung stand es 2:2. Schliesslich konnten die Erstklässler der RSS das Spiel mit 3:2 für sich entscheiden und sicherten sich damit den Turniersieg und die Qualifikation für Basel.
Der Finaltag am Mittwoch, 12. Juni, verlief in Basel leider nicht so erfolgreich wie erhofft. Trotz der Anstrengungen konnten die Jugendlichen nicht an ihre vorherigen Erfolge anknüpfen. Dennoch war ihre Leistung im gesamten Turnier bemerkenswert und verdient Anerkennung. Dabei sein ist alles! A. Wohlwend

Schultheater und Theatertag

Am Dienstag, den 23. April, erlebten die Erstklässler unserer Schule einen besonderen Nachmittag, der ihnen die faszinierende Welt des Theaters näherbrachte. Am Nachmittag fand der theaterpädagogische Workshop „Vorhang auf!“ statt. Hier wurden die Kinder in die Eigenproduktionen des jungen THEATERs Liechtenstein eingeführt. Ziel war es, die Inhalte und Hintergründe einer Inszenierung besser zu verstehen und die Schüler durch themenbezogene Übungen und Improvisationsformen an das Theaterspielen heranzuführen. Nach dem Workshop besuchten die Kinder am Dienstag, den 30. April, das Theaterstück „Die Unperfekten“. Die Geschichte handelt von Toni, Ali und Lena, die gemeinsam die Herausforderungen der siebten Klasse und Mobbing bewältigen, bis die perfekte Marie auftaucht und Tonis Welt verändert. Unter der Regie von Lisa Gartmann wurde das Stück zu einem eindrucksvollen Erlebnis für die jungen Zuschauerinnen und Zuschauer.

A. Wohlwend

Schultheater und Theatertag

Am 21. Juni nahmen einige unserer Schülerinnen an den Liechtensteiner Schultheatertagen teil. An diesem Tag präsentierten verschiedene Schulklassen ihre selbst erarbeiteten Theaterstücke, Filme, Tanz-, Zirkusprojekte sowie Chorprojekte. Die Schülerinnen waren begeistert von den vielfältigen Beiträgen. A. Wohlwend

Ausflug zum Zürich Zoo

In der letzten Schulwoche machten sich die Schülerinnen und Schüler auf, um am Ausflugstag den Züricher Zoo zu besuchen. In Kleingruppen bewegten sich die Jugendlichen durch den Zoo, bestaunten die verschiedensten Tierarten und statteten auch der Regenwaldhalle einen Besuch ab, bevor es am Nachmittag wieder zurück nach Schaan ging.

Zweite Stufe

Klassenprojekt Pizzaabend für die Eltern

Am Mittwochabend, 20. September 2023, waren die Familien der Klasse 2a zu einem Pizzaabend an der Schule eingeladen. Den Anlass hatte sich die Klasse in einem Klassenprojekt vorgenommen. Die zu erledigenden Arbeiten wurde in Gruppen verteilt, und so bereiteten sich die Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Pizzabäckerei, Vorbereitung der Aula, Dekoration, Getränke, Süssgebäck sowie Erstellen eines Einladungsbriefes und einer Fotopräsentation mit Erlebnissen aus der ersten Klasse auf den Abend vor. Die Eltern und Geschwister hatten die Einladung gerne angenommen, und so lief es in der Küche und drumherum einige Zeit rund. Schliesslich bekamen die rund 80 Personen eine feine Pizza serviert und wurden gut bedient. An diesem warmen Sommerabend genossen es die Schülerinnen und Schüler auch, sich zusammen mit ihren Geschwistern, auf dem Kleinspielfeld auszutoben. Die Eltern schätzen es, einmal von ihren Kindern bedient zu werden.

P. Kaiser

Besuch Schaaner Turm zu „Ich, die Zukunft“

Der auffällige Turm in Schaan, eine besondere Jahres-Attraktion im Dorfzentrum, was will er vermitteln? Mit dieser Frage besuchte die Klasse 2a die Ausstellung „Ich, die Zukunft“, am Mittwoch, 20. September 2023. In der interaktiv aufgebauten Ausstellung beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit den Nachhaltigkeitszielen der UNO. Es wurde ihnen bewusst, dass wichtige Themen wie Bildung für alle, Wasser, Armut, Artenvielfalt, Sicherheit oder Wertschöpfungsketten zu den Entwicklungszielen der internationalen Völkergemeinschaft gehören. Besonders gefiel, dass die Themen abwechslungsreich dargestellt waren und Aufgaben durch Zusammenarbeit in der Gruppe gelöst werden mussten. Ein Highlight war natürlich der Tritt auf die Glasplattform in 35 Meter Höhe mit dem mulmigen Bauchgefühl beim Blick durch den Glasboden und der ungewohnten Aussicht auf Schaan. Ergänzt wurde der Ausstellungsbesuch durch einen altersgerechten Workshop zur Vertiefung des Themas.
P. Kaiser

Exkursion ARA und Grossabünt

Am Montag, 18. Dezember 2023, besuchte die Klasse 2a im Rahmen des Biologie-Unterrichts die Kläranlage in Bendern. Im Einführungsvideo und im anschliessenden Gespräch mit Betriebsleiter Abwasser, Patrick Fischli, wurde es den Schülerinnen und Schülern erneut bewusst, dass das Abwasser aus ganz Liechtenstein hier in Bendern gereinigt wird. Anschliessend wurde die Klasse in zwei Gruppen aufgeteilt und durch die Anlage mit ihren verschiedenen Reinigungsstufen geführt. Die Jugendlichen machten Notizen und Fotos, welche später in eine gemeinsame Präsentation über die ARA Bendern verarbeitet wurden. Besonders interessant waren die mikroskopische Vorführung der Kleinorganismen und Bakterien aus dem Belebt-Reinigungsbecken sowie der unterirdische Gang durch die gesamte Länge der Anlage. Sowohl die verschiedenen Düfte bei der Rechenanlage, bei der die grosse Menge an Abfall erstaunte, welche nicht in das Abwasser gehörten, als auch bei der Trocknung des Klärschlamms blieben in Erinnerung.

Im Anschluss an den Besuch der ARA begab sich die Klasse zum nahegelegenen Badesee Grossabünt. Dieser lud zu dieser Jahreszeit zwar nicht mehr zum Baden ein, dennoch konnte Betriebswart Heinz Keller das Konzept der natürlichen Reinigung dieses künstlichen Gewässers aufzeigen. Diese beginnt beim kurzen Bachlauf am oberen Ende des Sees, bei dem das Wasser Sauerstoff aufnehmen kann. Im stillen Bereich am unteren Ende entnimmt im Sommer der Pflanzenwuchs dem Wasser Nährstoffe. Der Untergrund an dieser Stelle ist ein Kiesgemisch, welches das Wasser filtriert. Über Pumpen, welche im zentralen Gebäude untergebracht sind, bleibt das Wasser im Kreislauf.

P. Kaiser

Freiwilliger Filmabend: Lion - der lange Weg nach Hause

Am letzten Abend vor dem letzten Schultag des Kalenderjahres 2023, nämlich am Donnerstag 21.12., trafen sich alle Schülerinnen und Schüler der Klasse 2a zu einem freiwilligen gemeinsamen Abend an der Schule. Nach etwas Spiel und Spass auf dem Schulareal liess man sich Kebab, Pizza und ähnliches im Klassenzimmer schmecken. Danach machten es sich die Jugendlichen gemütlich, um den Film „Lion – Der lange Weg nach Hause“ aus dem Jahr 2016 anzuschauen. Noch niemand hatte dieses Filmdrama des Regisseurs Garth Daves gesehen. Es basiert auf dem gleichnamigen Roman von Saroo Brierley aus dem Jahr 2014, in dem der Autor seine eigene Lebensgeschichte niederschrieb. Es ist die Geschichte des fünfjährigen Jungen Saroo, der in Indien auf einer 1600 km langen Zugfahrt verloren geht, zu Pflegeeltern nach Australien kommt und schliesslich beginnt, seine Familie zu suchen.
Der Film hat den Jugendlichen sehr gefallen, wie auch der Abend insgesamt, in einem für einmal anderen Rahmen an der Schule.

P. Kaiser

BNE- Projekt Wasser

An den Projekttagen der zweiten Februarwoche 2024 vertiefte sich die 2. Stufe ins Thema „Wasser als Energieträger zur Elektrizitätsgewinnung und Speicherung“. Zum Projektstart besuchte die Klasse am Montagvormittag das Lawena-Kraftwerk und Museum in Triesen. Nach einem interessanten Vortrag, gehalten von Werner Büchel vom Verein „Pro Lawena Museum“, konnten die Schülerinnen und Schüler den Turbinenraum mit einer alten Turbine besichtigen und durch die Dauerausstellung mit vielen gepflegten Ausstellungsstücken aus der Elektrifizierungsgeschichte Liechtensteins gehen. Dabei bereiteten sie sich auf die weiteren Projekttage vor, nahmen das Pumpspeicher-Modell Samina unter die Lupe und machten Fotos zu verschiedenen Themen.
An der Schule arbeiteten die Schüler an drei Halbtagen in Gruppen an Projektthemen. Zwei Gruppen bauten Pumpspeicher-Modelle mit Hoch- und Tiefbecken, welche abhängig vom Lichteinfall auf Stromproduktion per Turbine oder auf Speicherfunktion mit Pumpenbetrieb umstellten. Die Steuerung wurde über eine selbstprogrammierte Microbit-Platine umgesetzt. Die anderen Gruppen erstellten Medieninhalte und Plakate zur Darstellung „Strom in Zahlen“, zur Funktionsweise von Generatoren, zum Zeitstrahl der Elektrifizierung Liechtensteins sowie zum Vergleich von elektrischen Geräten früher und heute. P. Kaiser

Skitag in Malbun

Am Freitag, den 8. März 2024, versammelte sich die Klasse in voller Skiausrüstung um 7:45 Uhr beim Busbahnhof in Schaan. Gut gelaunt ging es mit dem Bus ins Malbun. Drei Schülerinnen und Schüler brauchten noch etwas Zeit, um Skier oder Snowboard auszuleihen, die anderen konnten um 8:30 Uhr auf die Piste, da die Hocheck-Anlage bereits in Betrieb war. Die einzelnen Dreier-Gruppen durften frei fahren und meldeten sich regelmässig bei den Klassenlehrpersonen. Die Bedingungen waren nahezu perfekt. Der Neuschnee der vorangegangenen Tage hatte für ausgezeichnete Pistenverhältnisse gesorgt. Zum Mittagessen stärkten sich alle im Schlucher-Treff bei Hühnerschnitzel und Pommes. Am Nachmittag fuhren die Sportschüler zum Training zurück nach Schaan, und die verbliebenen Jugendlichen konnten noch bis 14:15 Uhr die Pisten geniessen und anschliessend die Heimfahrt antreten. Gegen 15 Uhr trafen sie glücklich und zufrieden wieder in Schaan ein.

P. Kaiser

Tak Besuch: Oma Monika - Was war?

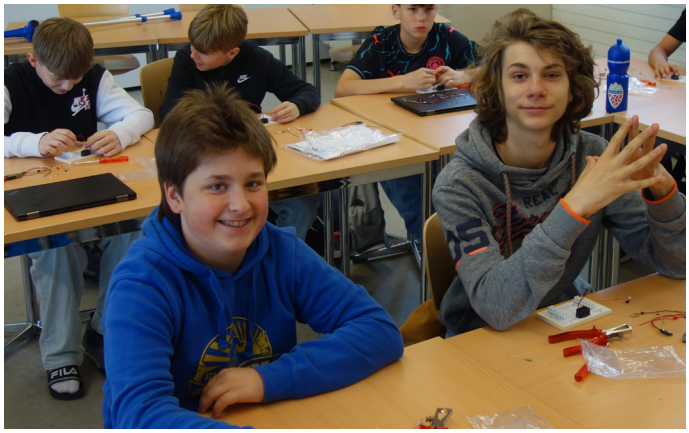
Am Montag, den 11. März, war die 2a zu Besuch im TAK. Das Stück „Oma Monika – Was war?“ bearbeitete auf sehr eindrückliche und realistische Weise das Thema Demenz. Im Stück ging es um den Enkel Baltasar, welcher aufgrund einer Reise der Eltern über Nacht bei seiner Oma bleiben soll und diese sich irgendwie seltsam verhält. Es wurde dabei auf sehr eindrückliche Weise auf die Veränderungen, welche Demenzkranke durchleben und die Schwierigkeiten, welche Angehörige erwarten, eingegangen. Die Jugendlichen erzählten im Klassenverband von ihren eigenen Erfahrungen mit Oma und Opa und konnten auch die eine oder andere Überschneidung mit dem Stück feststellen. R. Kreinbucher

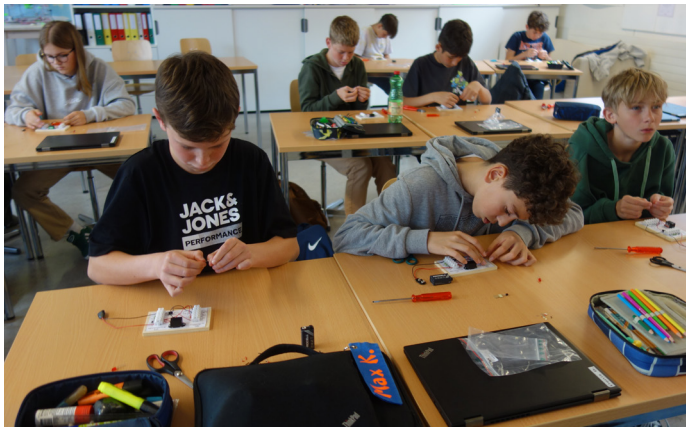
Workshop „Pubertät - was ist los mit dir?“

Am Montag, den 25. September, waren die beiden Sexualpädagogen Ines und Ernesto von love.li zu Gast in der 2a. In Gruppen wurden die körperlichen und emotionalen Veränderungen, welche die Pubertät mit sich bringt, erörtert. Zudem wurden mit den Schülerinnen und Schülern Themen wie gesellschaftliche Rollenbilder, die Erwartungshaltungen aneinander sowie die Mediennutzung reflektiert, und natürlich kamen auch die Fragen der Jugendlichen nicht zu kurz. R. Kreinbucher

Lichtschrankenbau mit der Ivoclar

Im April bauten die Schülerinnen und Schüler während eines digitalen Workshops eine Lichtschranke. Bei diesem Online-Kontakt mit der Lehrlingsausbildung von Ivoclar Vivadent erhielten alle Jugendlichen einen speziell vorbereiteten Bausatz mit einer Grundplatte und einigen vorgebauten Elementen. Alle elektronischen Bauteile der Lichtschranke wurden von den Teilnehmern während des digitalen Workshops zusammengebaut. Dabei schaltete sich Daniel Mylonas, Electrical Engineer bei Ivoclar, per Videokonferenz zu und leitete die interessierten Schülerinnen und Schüler Schritt für Schritt beim Bau der Lichtschranke an. Ob Widerstand, LED oder Transistor, alle elektronischen Teile wurden erklärt und eingebaut. Dabei gab es auch die eine oder andere Schwierigkeit, z.B. wenn eine Verbindungslitze abisoliert oder drei Enden gleichzeitig verschraubt werden mussten. Doch dann kam der grosse Moment, als die Batterie angeschlossen wurde und bei Unterbrechung des Infrarot-Strahls der Alarmton in verschiedenen Lautstärken ertönte. Da es auf Anhieb bei den meisten sofort funktionierte, gab es ein Freudenkonzert. Die Klasse bedankte sich bei Daniel Mylonas für die Gelegenheit, auch einen kleinen Einblick in den Lehrberuf des Elektrikers erhalten zu haben. P. Kaiser





Sieg und doch kein Sieg beim CS Cup

Bei der Liechtensteiner CS-Cup-Ausscheidung in Triesen am Mittwoch, dem 15. Mai 2024, traten die Knaben der 2. Klasse mit einer schlagkräftigen Truppe an. Schnell wurde klar, dass auch andere Spieler der Fussballer-Landesauswahl in verschiedenen Teams vertreten waren. Gleich in der ersten Spielrunde erzielte das Team RSS 2a einen 7:0-Sieg, und die unangefochtene Siegesserie setzte sich fort. Eine gewisse Nervosität war zu Spielbeginn jedes Matches spürbar, bis das erste Tor die Erlösung brachte und danach befreiter kombiniert und geschossen wurde. Es war klar: Das Team RSS 2a würde die Finalrunden erreichen, und auch diese Spiele entschieden die Kicker für sich.

Dass der Fortsetzung der Siegesserie bei den Finalspielen des CS-Cups in Basel doch etwas im Weg stand, war der Mannschaft schon vor dem Turnier und vor der Siegerehrung in Aussicht gestellt worden, denn bei der Zusammenstellung der Mannschaft hatten sie eine Einschränkung in den Regeln übersehen. Die Spieler besuchten zwar keine reine Sportklasse, doch die Auswahl bestand ausschliesslich aus Fussball-Sportschülern. So posierte die Mannschaft dann für das Siegerfoto, musste die Teilnahme an den Endspielen in Basel jedoch der zweitplatzierten Mannschaft aus Eschen überlassen. Spass gemacht hat die Teilnahme aber dennoch!

P. Kaiser

Ausflug ins Alpamare

Der vergnügliche Ausflug zum Schuljahresabschluss führte die Klasse 2a am Donnerstag, dem 4. Juli 2024, ins Alpamare. Nach der Besammlung um 8 Uhr ging es mit dem Zug von Buchs nach Pfäffikon SZ und mit dem Bus zum grössten Wasserpark der Schweiz. Die Jugendlichen genossen die zwölf Rutschen und vier Bäder des Erlebnisbads. Grossen Spass hatten sie im Wellenbad, wo sie auch mit einem Wasserball spielen konnten. Besonders attraktiv waren die spektakulären Rutschen, von der „Balla Balla“ über den „Alpabob“ bis zum „Tornado“. Beim Mittagessen brauchte es etwas Geduld in der Warteschlange, doch das zwischenzeitlich schöne Wetter erlaubte ein gemeinsames Essen auf der Terrasse. Die vier Stunden Aufenthalt im Bad gingen schnell vorüber. Vor dem Alpamare stellte sich die Klasse zu einem Erinnerungsfoto auf und marschierte anschliessend zurück zum Bahnhof Pfäffikon. Von dort ging es mit der Bahn zurück nach Buchs, wo die Klasse um 16:45 Uhr wohlgemut ankam. P. Kaiser

Dritte Stufe

Besuch der 9. next-step Berufs- und Bildungstage

Am 29. September 2023 besuchte die 3a am Vormittag die Berufs- und Bildungstage im Schaaner SAL. Die Schülerinnen und Schüler erkundeten dabei die verschiedensten Lehrberufe und kamen so in Kontakt mit der Berufswelt. Diese Berufs- und Bildungstage bieten einen guten Überblick über die Berufswelt und die Jugendlichen können so Informationen aus erster Hand erhalten.

R. Hamaya

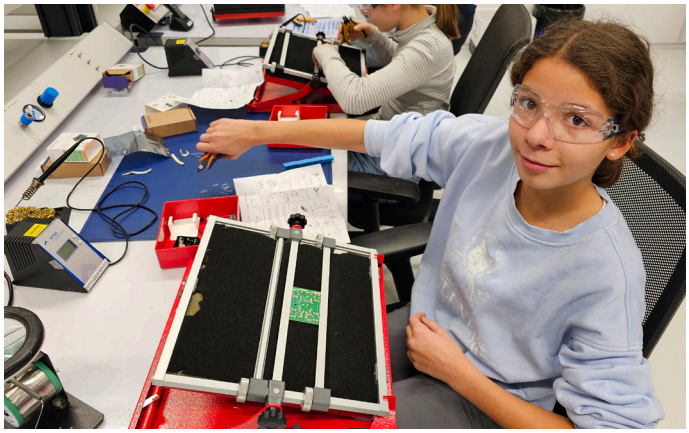
Besuch des Berufsinformationszentrums

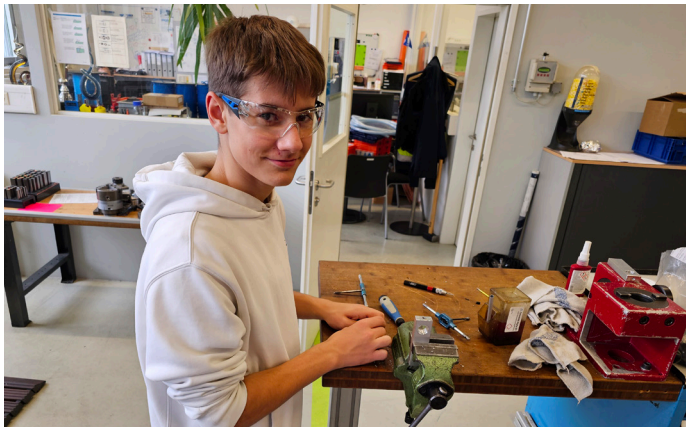
Am Nachmittag des 6. Novembers besuchte die Klasse 3a mit ihrem Klassenlehrer das Berufsinformationszentrum, kurz BIZ. Dort erhielten sie eine Einführung in das Zentrum und die Möglichkeiten, die es bietet. Zudem lernten sie ihren Berufsberater kennen und konnten weitere Schritte im Berufswahlprozess unternehmen. Für die Schülerinnen und Schüler war es ein informativer Anlass, welcher mit einem Marroniplausch beim SAL endete. R. Hamaya

F1 Projekt mit der Thyssenkrupp Presta

Die Klasse 3a beteiligte sich am Formel 1-Projekt der Thyssenkrupp Presta AG. Aus diesem Grund verbrachten die Schülerinnen und Schüler den ganzen Montag in der Ausbildungswerkstatt der Thyssenkrupp Presta AG. Die Jugendlichen lernten in Gruppen die einzelnen Lehrberufe, die die Presta anbietet, kennen und arbeiteten dort an einem Projekt. Ob Löten, Bohren, am PC konstruieren oder Windows 11 auf einem neuen Rechner installieren, die Schülerinnen und Schüler lernten allerlei von den anwesenden Lehrlingen der Firma, die sie betreuten. Die Presta lud die Klasse zum Mittagessen ein und die Schülerinnen und Schüler konnten dort ins Gespräch mit den Lehrlingen kommen.

R. Hamaya





Besuch des mobiLLab in St. Gallen

Am Montag, dem 29. Januar 2024, machte sich die Klasse 3a zusammen mit ihrem Klassenlehrer und ihrem Chemie/ Physik-Lehrer nach St. Gallen auf, um das mobiLLab zu besuchen. Das mobiLLab der Pädagogischen Hochschule St. Gallen verfolgt das Ziel, Naturwissenschaften und Technik für Schülerinnen und Schülern mit modernster Technik nahbar zu machen.

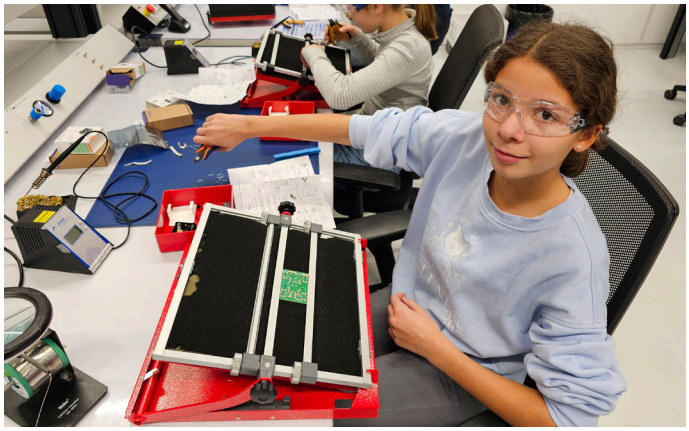
Beim mobiLLab angekommen, bearbeiteten die Schülerinnen und Schüler nach einer kurzen Einführung in Gruppen verschiedene Posten. Diese reichten von der Analyse von Metallen bis hin zu Versuchen mit einer Highspeed-Kamera. Den Jugendlichen gefiel es sehr gut und nach einem interessanten Tag kehrten sie mit neuem Wissen wieder nach Hause.

R. Hamaya

F1 Projekt der 3a

Im Rahmen des Berufswahlunterrichts waren die Drittklässler im Dezember in der Thyssenkrupp Presta AG und lernten dort im Rahmen des Formel 1-Projekts die verschiedenen Lehrberufe kennen. Die Schülerinnen und Schüler der 3a hatten anschliessend während der Schulzeit an ihren Formel 1-Autos gebaut, damit sie für die Vorläufe im Februar bereit waren. Sie konnten an den Vorläufen zweimal ihre Autos fahren lassen, um herauszufinden, wer die schnellsten Fahrerinnen und Fahrer der 3a waren. Orlando war der schnellste Fahrer und schaffte es ins Finale.

Am 21. Februar 2024 fand in der Thyssenkrupp Presta AG das Finale des Formel 1-Projekts statt. Die 16 schnellsten Schülerinnen und Schüler aller teilnehmenden Schulen trafen sich an diesem Abend, um das schnellste Auto und dessen Fahrer zu ermitteln. Orlando aus der 3a qualifizierte sich als 13. für das Finale. Er liess seinen Kontrahenten bis ins Halbfinale keine Chance. Im Halbfinale startete Orlando in einem Rennen zu früh, so dass es für ihn eine «Zeitstrafe» gab. Damit war das Halbfinale trotz gewonnenen zweiten Laufes verloren. Im Rennen um Platz drei war sein Gegenüber etwas schneller, so dass Orlando am Ende auf Platz vier rangierte. R. Hamaya



Ausflug der dritten Klasse

Die Klasse 3a unternahm einen aufregenden Ausflug nach St. Gallen. Der Tag begann mit einem Besuch des Actionspiels „Sector“, wo die Schüler in Teams von drei oder vier Spielerinnen und Spielern durch sechs verschiedene Räume navigierten. Dabei mussten sie Aufgaben wie das Vermeiden von „Lava“, Bombenentschärfung und Rätsellösen bewältigen, um möglichst viele Punkte zu sammeln.
Nach dem actiongeladenen Vormittag genossen die Schülerinnen und Schüler ein Mittagessen aus dem Rucksack auf der idyllischen Klosterwiese. Anschliessend hatten sie Freizeit, um die malerische Altstadt von St. Gallen zu erkunden. Einige besuchten den Stiftsbezirk, andere schlenderten durch die Gassen oder genossen ein Eis.
Am Nachmittag trat die Klasse die Rückfahrt mit dem Zug an. Müde, aber glücklich kehrten die Jugendlichen nach Hause zurück. Der Ausflug war ein voller Erfolg und wird noch lange in Erinnerung bleiben. R. Hamaya

Vierte Stufe

„Ich, die Zukunft“

Im Laufe eines Vormittags besuchten die Jugendlichen der vierten Stufe die offene Dialogplattform im Turm für ein nachhaltiges und zukunftspositives Liechtenstein in Schaan. Spielerisch setzten sie sich dort mit den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen auseinander. Im Rundgang durch den imposanten Holzturm wurden sie mit Alternativen zu ressourcenintensiven Lebensweisen konfrontiert.

M. Rizzo

Reise nach Strasbourg zum Europarat

Von November 2023 bis Mai 2024 hatte das Fürstentum Liechtenstein die Präsidentschaft im Ministerkomitee des Europarates inne. Dies bot eine günstige Gelegenheit sich nicht nur im Unterricht intensiver mit der Rolle Liechtensteins in internationalen Organisationen zu beschäftigen. 16 Jugendliche der Realschule Schaan begaben sich zusammen mit ihren Lehrpersonen auf die Reise nach Strasbourg, um sich vor Ort ein Bild über die Ratspräsidentschaft Liechtensteins zu machen.

Botschafter Domenik Wanger empfing die Jugendlichen zu Gipfel und Getränken in der liechtensteinischen Residenz. Mit grosser Begeisterung und viel Elan berichtete er über seine Arbeit und seine Funktion als Botschafter des Landes. Schnell entstanden spannende Gespräche über die Wichtigkeit einer aktiven Teilnahme Liechtensteins an der Arbeit des Europarats, besonders auch in Bezug auf Menschenrechte und Rechtstaatlichkeit. Grosses Interesse zeigten die Jugendlichen an den Besonderheiten der Diplomatie, sowie die speziellen Aufgaben und Herausforderungen während der derzeitigen Präsidentschaft des Landes im Europarat.

Reise nach Strasbourg zum Europarat

In einer anschliessenden Führung im Europaratsgebäude erhielten die Jugendlichen einen Einblick in die Arbeit des Europarats und des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte. Ein Besuch der Altstadt Strasburgs mit dem weltberühmten Münster rundete die Dreitagesreise ab, vielleicht mit einem verstärkten Gefühl ein wichtiges Mitglied der europäischen Familie zu sein. M. Rizzo

Lagerwoche in Paris

Schon zu Beginn der vierten Klasse waren sich die Viertklässlerinnen und Viertklässler einig, dass es in der Lagerwoche nach Paris gehen sollte. Mit Eifer und Elan kümmerten sie sich um eine Jugendherberge und ein passendes Programm für eine spannende und unterhaltsame Woche. Im März war es dann endlich so weit. Mit SBB und TGV ging es nach Paris, wo ein abwechslungsreiches Programm auf die Jugendlichen wartete. Nachdem die Zimmer der Jugendherberge bezogen waren, ging es zu Fuss in die Stadt, um sich einen ersten Eindruck vom Pariser Stadtleben zu machen.

Eine Hop-on-Hop-of-Stadtrundfahrt führte am Dienstag die Klasse an allen wichtigen Sehenswürdigkeiten vorbei, wobei ein ausgedehnter Shopping-Aufenthalt auf der Champs-Élysées auf keinen Fall fehlen durfte. Ein kurzes Fotoshooting am Eiffelturm und ein Besuch am Grabmal Napoleons beendete das touristische Programm des Tages.

Lagerwoche in Paris

Mit Versailles stand am Mittwoch einer der prächtigsten Paläste der Welt auf dem Programm. Da die Gärten Anfang März nicht sehr einladend waren, nutzte man den Nachmittag, um sich auf dem Montmartre umzusehen.
Dass der Donnerstag der beste Tag der Woche war, darüber waren sich die Jugendlichen einig. Sowohl der Besuch des Louvre als auch der kurze Aufenthalt im Shopping-Tempel „Galeries Lafayette“ hinterliess starke Eindrücke. Den Höhepunkt bildete für die meisten Viertklässlerinnen und Viertklässler allerdings der abendliche Besuch des Eiffelturms, wo man das Lichtermeer von Paris bestaunen konnte, bevor es am Freitag müde und zufrieden wieder zurück in die Heimat ging. M. Rizzo

Berufsoffenes Profil

Im BOP, dem berufsoffenen Profil, konnten auch in diesem Jahr einige Viertklässler ihre Projektideen verwirklichen. So entstanden im Verlauf des Jahres ein Schreibtisch für das eigene Zimmer, ein Zeitungshalter, ein Schlittensitz, ein Spiketimer aus dem 3D-Drucker und vieles mehr. Auch wenn in diesem Jahr der MINT-Award abgesetzt wurde, tat dies der Motivation keinen Abbruch. Die Viertler schätzten die Vielfalt und die Verwirklichung ihrer eigenen Ideen und brachten sich engagiert in ihren Projekten ein.

M. Rizzo

Abschlussfahrt der vierte Stufe

„In den Europapark!“, so lautete das einheitliche Votum der Jugendlichen der vierten Stufe, als sie nach einem Ziel für ihre Abschlussreise gefragt wurden. So verbrachten sie den ersten Tag ihrer Abschlusswoche mit schwindelerregenden Bahnfahrten im beliebten Freizeitpark. Am zweiten Tag ging es dann per Bahn nach Zürich. Nach einem Mittagessen im Burgerrestaurant galt es im Adventure Room im Wettkampfmodus aus der Metro zu flüchten oder aus der Gummizelle auszubrechen. M. Rizzo

Abschlussfeier der vierten Stufe

Am Mittwoch in der letzten Schulwoche fanden sich die Schulabgängerinnen und -abgänger mit ihren Eltern in der Aula ein und feierten ihren Schulabschluss. Mit kreativen und vielfältigen Videobotschaften begeisterten die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klasse die Eltern.

Schulleiter Paul Koch führte humorvoll durch den Abend. In seiner Ansprache würdigte er stolz die Leistungen dieses herausragenden Jahrganges. Letztes Jahr wechselten bereits so viele Schülerinnen und Schüler dieses Jahrgangs ans Gymnasium, dass die zwei Klassen zusammengelegt und als eine Abschlussklasse geführt wurden. Aber auch die verbleibenden Schülerinnen und Schüler schlossen im landesweiten Vergleichstest «Check dein Wissen» sensationell gut ab. Nach dem Schulabschluss wechselten einzelne ans Gymnasium, die Kantonsschule Sargans oder starteten anspruchsvolle Berufslehren. Ganz nebenbei gewann diese Klasse das European Money Quiz in Liechtenstein und durfte das Land in Brüssel vertreten. Sie verpassten auch dort den Sieg nur knapp. Die Klasse besuchte in ihren vier Jahren Realschulzeit an Klassenlagern, Schulverlegungen und Exkursionen zahlreiche Destinationen wie Paris, Strassbourg, Nürnberg und andere. Zum Abschluss durfte auch der Europapark nicht fehlen. Der Dank des Schulleiters richtete sich ebenso an das tolle Lehrpersonenteam als auch an die Eltern, die seit der Geburt einen grossartigen Jahrgang herangezogen haben.

Die Vertreterin der Schulaufsicht der Realschulen Liechtensteins, Stefanie Portmann, ermutigte die Schülerinnen und Schüler, ihre Wege selbst zu wählen, und zeigte auf, dass das Eingehen von Risiken manchmal unumgänglich ist und sich viele Chancen auf Erfolg erst dadurch ermöglichen.

Die kühle und regnerische Atmosphäre war genau die richtige Umgebung, das Unterhaltungsprogramm zu geniessen. Die Schulband unter der Leitung von Attila Nemeth mit Orlando Giorgetta am Fagott, Wenzel Frick am Keyboard und Sina Nüesch an der Querflöte umrahmte das Programm festlich. P. Koch

Schuljahr 2023/2024
Personenverzeichnis und Allgemeines
Schülerinnen und Schüler

Erste Stufe

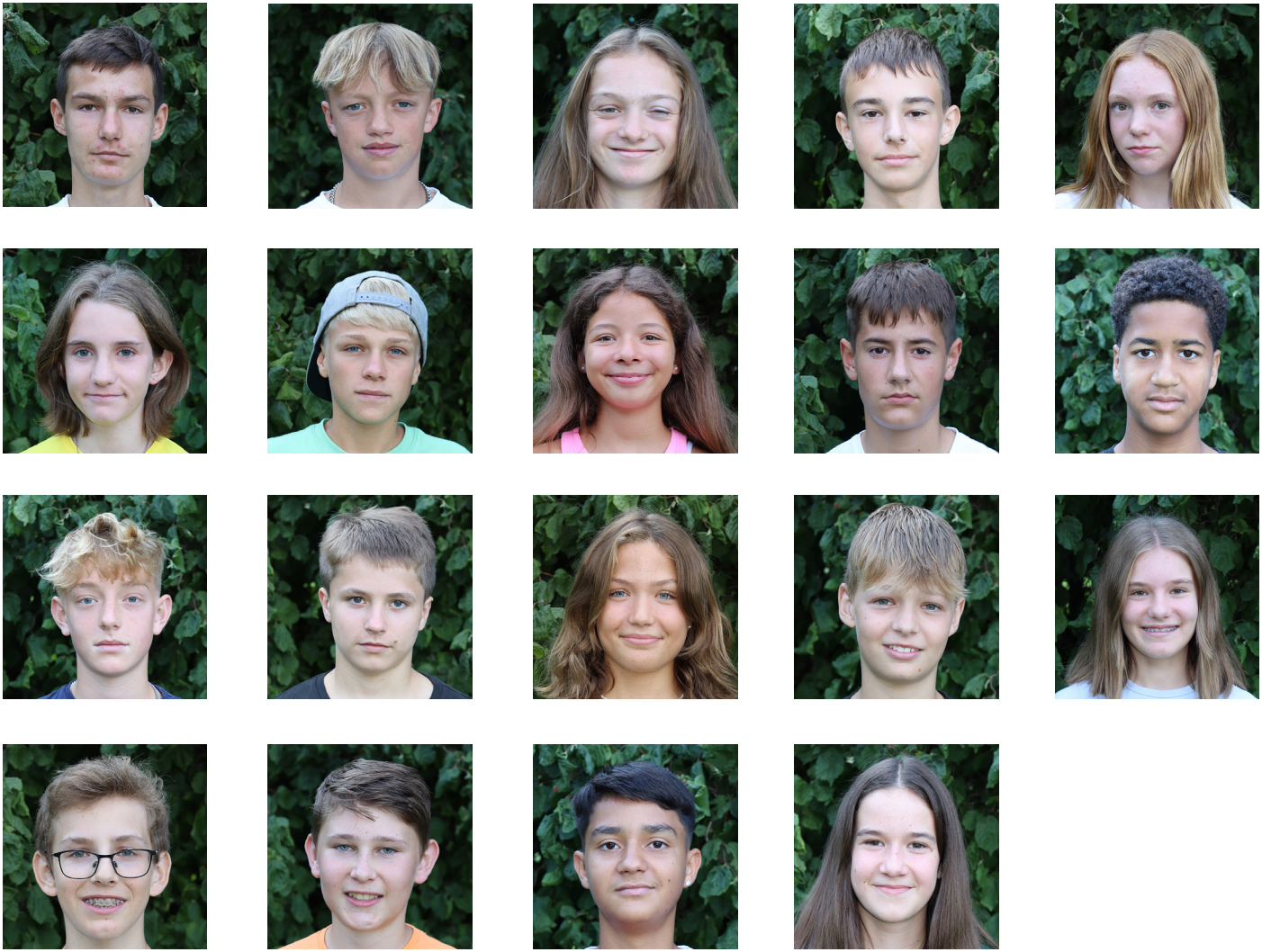
Erste Stufe

Namen der Schülerinnen und Schüler der ersten Stufe in alphabetischer Reihenfolge
Ackermann Gian, Alfonso Mara, Ballweber Nevio, Beck Fiona, Beck Florin, Bicker Lisa, Bloch Evelin, Cavegn Marlen, Dudler Luis, Dürr Elin, Frick Nova, Frick Silja, Gschwend Lucie, Hamzic Neyla, Hoch Lenny, Kengelbacher Levin, Köhl Alina, Madeira Rihanna, Netzer Livia, Petzold Clarissa, Plich Iven, Roth Marie Therese, Schlegel Lisa, Schmellentin Leonie, Serhiieva Sofiia, Vith Marco

Zweite Stufe

Namen der Schülerinnen und Schüler der zweiten Stufe in alphabetischer Reihenfolge
Badalli Denis, Beiro Lado Santiago, Bolt Leon, Bühler Elena, Frick Wenzel, Gyaja Jakob, Haas Leandro, Jahiu Florian, Kaiser Max, Kind Clara-Luisa, Kranz Henri, LoRusso Raphael, Matt Elia, Mungo Carlo, Nägele Lars, Nobile Leon, Nüesch Sina, Risch Hermes, Risch Sina, Telser Noel, Wanger Mael

Dritte Stufe



Namen der Schülerinnen und Schüler der dritten Stufe in alphabetischer Reihenfolge
Aebi Valentin, Betchem a Abouem Alvaro, Beck Jason, Foser Nik, Frick Sina, Giorgetta Orlando, Gschwend Emma, Heitz Tobias, Jäger Malea, John Damian, Kaiser Emil, Loacker Daniel, Netzer Sarina, Schmid Salome, Sturzenegger Fabio, Thöny Lisa, Vith Luca, Wichser Mia, Wolf Emanuel

Vierte Stufe

Namen der Schülerinnen und Schüler der vierten Stufe in alphabetischer Reihenfolge
Beck Julia, Bondar Davyd, Breitenstein Julian, Diehr Maximilian, Frick Leon, Glauser Moritz, Hasler Jason, Kais Alexander, Kaiser David, Kryeziu Elmir, Marxer Josef, Öhri Fabian, Ruhe Jason, Schädler Santiago, Sigg Giulia, Stocklasa Leonie, Zeller Gabriel

Der weitere Lebensweg der Viertklässlerinnen und Viertklässler

Name	***Lehrstelle / Schule***
Julia Beck	MPA Schule in Buchs
Davyd Bondar	Kunstschule Liechtenstein
Julian Breitenstein	Liechtensteinisches Gymnasium
Maximilian Diehr	Liechtensteinisches Gymnasium
Leon Frick	Auslandsaufenthalt in Kanada
Moritz Glauser	Beyond Sports Schule
Jason Hasler	Hotelfachschule Bad Hofgastein
Alexander Kais	Liechtensteinisches Gymnasium
David Kaiser	Konstrukteur / Kaiser AG
Elmir Kryeziu	Kaufmann / Ospelt AG
Josef Marxer	Hotelfachschule Bad Hofgastein
Fabian Öhri	Kaufmann / LGT
Jason Ruhe	Kantonsschule Sargans
Santiago Schädler	Liechtensteinisches Gymnasium
Giulia Sigg	Liechtensteinisches Gymnasium
Leonie Stocklasa	Kunstschule Liechtenstein
Gabriel Zeller	Metallbauer / Metallbau Goop Bendern

Schuljahr 2023/2024
Lehrpersonen und Personelles

Lehrpersonen

Namen in alphabetischer Reihenfolge (nicht alle Lehrpersonen abgebildet):

Batliner Ursula, Egger Pascale, Frick Joana, Hamaya Reo, Hauenstein Tobias, Kaiser Patrik, Koch Paul, Kreinbucher Robert, Mohr Roman, Maier Birgit, Nemeth Attila, Piffl Christiane, Rizzo Manlio, Seiwald Eva, Stingl Barbara, Wohlwend Andrea

Personelles

Wir freuen uns sehr, dass sich die drei neuen Lehrpersonen so gut integriert haben und fürs letzte Schuljahr an diesem Standort mit dieser Organisationsstruktur keine Veränderungen im Lehrerteam anstehen.

Schuljahr 2023/2024
Sportschule Liechtenstein
an der Realschule Schaan

Die Sportarten im Überblick

Sportverband	Athleten/innen
Liechtensteinischer Skiverband	18
Liechtensteiner Fussballverband	22
Liechtensteiner Tennisverband	2
Liechtensteiner Judoverband	3
Liechtensteiner Eislauf-Verband	2
Liechtensteiner Volleyball Verband	1

Curriculum auf der Sportschule FL Sek I

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden die neu eintretenden Sportschülerinnen und Sportschüler sowie deren Eltern am Mittwochabend nach dem Kennenlernnachmittag vom Koordinator über die Organisation und die Abläufe an der Sportschule Liechtenstein informiert. Seitens des LOC führte der Leistungssportverantwortliche Mathias Bricker Themen des Leistungssports und des Athletenwegs aus. Weitere Informationsschwerpunkte aus der Praxis wren das Athletiktraining und das Bewegungslernen welches von Hans-Jürgen Steiner sowie von Benedikt Mündle geführt wurde. Ziel dieser sportartenübergreifenden Trainingsangebote ist es, über das Erlernen fundamentaler Bewegungsmuster die gesamte körperliche Leistungsfähigkeit zu steigern und Schäden durch zu frühe und einseitige Belastungen im physischen Bereich zu verhindern.

Mentales: Modul I
Am 29. September wurden für alle Schülerinnen und Schüler der ersten Schulstufe im Modul „Mentales“ spielerisch Begrifflichkeiten und Zusammenhänge rund ums Mentaltraining von Tina E. L. Dyck thematisiert und vermittelt.

Schulstufe Mentales: Modul II
Am 29. September, aufbauend auf Modul I, wurden für die Sportschülerinnen und Sportschüler der 2. Schulstufe mentale Trainingstechniken aus dem Leistungssport von Tina E. L. Dyck vermittelt. Der Umgang mit Druck, die Kontrolle negativer Selbstgespräche sowie Stressmanagement waren u.a. Thema.

Curriculum auf der Sportschule FL Sek I

Ernährung im Sport
Eine gesunde und bewusste Ernährung ist Voraussetzung, um das Leistungspotenzial im Sport nutzen zu können. Während zwei Veranstaltungen wurde den Sportschülerinnen und Sportschülern das Bewusstsein sowie das Know-how für eine gesunde und ausgewogene Ernährung von Magdalena Meier vermittelt. Zentrales Thema des ersten Workshops waren die Begrifflichkeiten und der Getränkehaushalt. Die Folgeveranstaltung stellte die Kohlenhydrate in den Mittelpunkt. Auch wurden in der Schulküche fleissig gesunde Riegel und Shakes selbst gemacht.

Schulstufe Mentales: Modul III
Die in Modul II eingeführten Trainingstechniken und Themenbereiche des Mentaltrainings wurden am 29. September von Tina E. L. Dyck wiederholt und vertieft.

Berufsfindung und Schulangebote in Kombination mit Leistungssport
Dieser Anlass widmete sich den leistungssportspezifischen Beratungsangebot des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB) sowie der Vereinbarkeit von Grundbildung und Spitzensport. Mit Michael Gerner war die zuständige Ansprechperson des ABBs vor Ort. Es wurden Tipps und Erfahrungen im Zusammenhang mit Lehrstellenvergaben bei Leistungssportlern weitergegeben. Aus der Praxis berichtete Felix Sprenger, ehemaliger Sportschüler und aktuell Polymechaniker-Lehrling, über gemachte Erfahrungen.

Moritz Glauser, Tennisspieler

Sportschüler an der Sportschule FL von 2020 bis 2024

Während meiner Primarschulzeit stand für mich bereits früh fest, dass ich den Weg eines Sportlers gehen möchte. Daher war für mich am Ende der Primarschulzeit der Wechsel in die Sportschule FL in Schaan die richtige Entscheidung. Es war mir und meiner Familie sehr wichtig, eine gute Kombination von Schule und Sport zu finden, um ernsthaft meinen sportlichen, aber auch schulischen Weg auf gutem Niveau gehen zu können.

Heute, vier Jahre später, blicke ich auf eine sehr spannende und sehr lehrreiche Zeit an der Sportschule FL in Schaan zurück. Es gibt viele positive Seiten, die ich während meiner Zeit an der Sportschule erfahren durfte. An die zahlenmässig mehr Trainingseinheiten zu Beginn meiner Schulzeit gewöhnte ich mich sehr schnell, denn der angepasste Stundenplan war für mich ideal. Ein grosser Pluspunkt war für mich, mit Sportlern aus anderen Sportarten zusammen zu sein und gemeinsam in eine Klasse zu gehen. Miteinander unsere sportlichen Ziele zu verfolgen, motivierte mich, machte Spass und es fiel mir deshalb leicht, mich auf das Wesentliche zu fokussieren.

Moritz Glauser, Tennisspieler

Auch die Zusammenarbeit mit den Lehrern und dem Sportschulkoordinator war immer sehr gut. Sie waren hilfsbereit und das nötige Verständnis für die Kombination von Schule und Sport war klar vorhanden. Das war für mich als Sportler sehr hilfreich. Während den letzten zwei Schuljahren steigerten sich meine Abwesenheiten durch die Teilnahme an internationalen Turnieren sehr. Die Aufarbeitung der Schulstunden stellte eine grosse Herausforderung dar und war nicht immer einfach. Die Bewältigung brauchte eine gute Organisation, eine hohe Disziplin und starken Willen. Diese Eigenschaften lehrte mich meine Zeit an der Sportschule in jeder Hinsicht und dafür bin ich sehr dankbar.

Ich freue mich nun sehr auf meinen neuen Weg, sei es sportlich und schulisch. Sportlich bietet mir der LTV Liechtensteinischer Tennisverband ab September 2024 mit einem eigenen Coach eine optimale Trainingsmöglichkeit, um weiterhin hier in Liechtenstein trainieren zu können. Schulisch habe ich mit der Sportschule Beyond-Sports eine ideale Lösung gefunden, den sportlichen und schulischen Weg bestmöglich zu kombinieren, mit dem Ziel die internationale Matura, A-Level, abzuschliessen. Sportlich gesehen habe ich ein klares Ziel: eines Tages erfolgreich an der ATP-Tour zu spielen.

Moritz Glauser, Juni 2024

LLB Sport Award 2023

Erfreulich! Die Titelträgerinnen und Titelträger der diesjährigen LLB Sport Award sind grösstenteils ehemalige Sportschülerinnen und Sportschüler. Wir gratulieren herzlich Nico Gauer (Ski alpin; Sportler des Jahres) sowie, Leila Marxer, Nadina Klauser und Noemi Büchel (Artistic-Swimming; Team des Jahres).

Impressum

Herausgeber	Realschule Schaan www.rsschaan.li
Redaktion	Christiane Piffl
Redaktion Sportschule	Roman Mohr
Fotos und Beiträge	Lehrer- und Schülerschaft der Realschule Schaan

* nicht gekennzeichnete Texte von der Redaktion verfasst

REALSCHULE
SCHAAN
SPORTSCHULE
LIECHTENSTEIN